

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Alexandra Medl, MSc



ASFINAG Baumanagement GmbH
Schnirchgasse 17
1030 Wien

Vorstellung des Unternehmens

Die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG) ist eine österreichische Infrastrukturgesellschaft, die für die Planung, den Bau, den Betrieb und die Bemannung des österreichischen Autobahn- und Schnellstraßennetzes zuständig ist. Die ASFINAG Bau Management GmbH (BMG) führt als Tochtergesellschaft sämtliche Baumaßnahmen zum Neubau und Erhalt der Autobahnen und Schnellstraßen durch.

Persönliches

Geboren: 05.10.1989, Wien
Sprachen: Deutsch (Muttersprache), Englisch (Sehr gut in Wort und Schrift), Französisch und Italienisch (Basiswissen)
Interessen: Nachhaltigkeit, Reisen, Sport und Fitness, Kochen

Ausbildung

| | |
|-------------------|---|
| 07/2020 – 05/2022 | Technische Universität Wien, Universitätslehrgang Renewable Energy Systems (berufsbegleitend) |
| 02/2015 – 02/2018 | Universität für Bodenkultur Wien, Doktoratsstudium, Fachbereich Ingenieurbiologie und Landschaftsbau |
| 10/2011 – 06/2013 | Universität für Bodenkultur Wien, Masterstudium, Fachbereich Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur |
| 10/2008 – 07/2011 | Universität für Bodenkultur Wien, Bachelorstudium, Fachbereich Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur |

Kurzbeschreibung der fachlichen Positionierung/Karriere

Für mich war es immer wichtig in meinem späteren Beruf einer Tätigkeit nachzugehen, welche die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen in den Fokus rückt und den Themenfeldern Umwelt und Ökologie ausreichend Raum bietet. Gleichzeitig hatte ich seit jeher eine Faszination für die Umsetzung großer Infrastrukturprojekte. Mit dem Studium der Landschaftsplanung ergab sich für mich die Möglichkeit diese beiden Leidenschaften zu vereinen. Seit meinem Abschluss im Jahr 2013 bin ich im Umweltbereich großer Infrastrukturunternehmen tätig und habe sowohl im wissenschaftlichen Bereich als auch in der Praxis wertvolle Beiträge geleistet, die Umsetzung systemrelevanter Infrastrukturen ein bisschen „grüner“ zu machen.

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Berufslaufbahn

| | |
|-------------------|---|
| Seit 03/2019 | ASFINAG Bau Management GmbH Seit 11/2022 Abteilung Bau Management GmbH (BMG) Services Expertin für Nachhaltigkeit (Koordination und strategische Bündelung des Themas Nachhaltigkeit in der BMG, Hauptansprechperson in der Gesellschaft für nachhaltigkeitsrelevante Themen, Schnittstellenmanagement, Bewusstseinsbildung und Kommunikation) 03/2019 – 10/2022, Abteilung Umwelt und Verfahrensmanagement Expertin im Bereich Umwelt- und Verfahrensmanagement (Beratung der Projektleitungen in den Bereichen Umweltverträglichkeitsprüfung, Erneuerbare Energien, Naturschutz, Artenschutz etc., Betreuung von Forschungsprojekten) |
| 06/2017 – 06/2018 | Galleria di Base del Brennero - Brenner Basistunnel BBT SE Landschaftsplanerin (Betreuung wissenschaftlicher Begrünungsprojekte und Ausschreibungen) |
| 07/2013 - 12/2019 | Universität für Bodenkultur, Institut für Ingenieurbiologie und Landschaftsbau Lehrtätigkeit im Bereich der Ingenieurbiologie (Betreuung von Seminaren, Projekten, Exkursionen und wissenschaftlichen Arbeiten) 07/2013 – 02/2019 Wissenschaftliche Projektmitarbeiterin im Bereich der Ingenieurbiologie (Betreuung von Projekten aus Forschung und Wirtschaft, Verfassung wissenschaftlicher Publikationen und Projektanträge - Projektakquise) |

Kurzbeschreibung des aktuellen Arbeitsschwerpunkts

Durch die Neuschaffung meiner Position als „Expertin für Nachhaltigkeit“ im Baumanagement der ASFINAG wird das Thema Nachhaltigkeit als fixer Geschäftsbestandteil in der Baumanagement GmbH verankert. Zu meinen wesentlichen Aufgabengebieten zählt dabei die Koordinierung eines interdisziplinären Teams, die Nachhaltigkeit in der BMG, die konkrete Umsetzung relevanter Projekte und Programme sowie die Steuerung aller diesbezüglichen Aktivitäten, um die operative Umsetzung sowie die inhaltliche Bearbeitung im Rahmen der Gesamtstrategie sicherzustellen. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt außerdem auf der Bewusstseinsbildung nach innen (z.B. Mitarbeitende) und nach außen (relevante Stakeholder:innen, wie z.B. Dienstleistungsunternehmen).

Aktuelles Arbeitsgebiet (im Detail)

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht (Marie von Ebner-Eschenbach)“. Dieser Satz trifft meine Motivation mich im Baumanagement der ASFINAG der Koordinierung des Themas Nachhaltigkeit anzunehmen, auf den Punkt.

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“ des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Speziell in jüngster Vergangenheit sind Autobahnen und Schnellstraßen verstärkt ins Kreuzfeuer der Kritik geraten. Nun gilt es, das System „Bundesstraßen“ zum Teil der Lösung zur notwendigen Klima-, Energie- und Mobilitätswende zu machen und es als Bestandteil eines existierenden Gesamtverkehrssystems nachhaltig effizient zu optimieren. Das Baumanagement bietet wesentliche Hebel für diese Optimierung.

Nachhaltigkeit muss nicht in der ASFINAG neu erfunden werden. Dennoch ist es erforderlich über den Tellerrand hinauszublicken, Prozesse kritisch zu hinterfragen und Optimierungspotenzial zu identifizieren. Meine wesentlichen Aufgaben als Expertin für Nachhaltigkeit in der BMG ist die Bündelung und strukturierte Bearbeitung aller aus der Konzernstrategie abgeleiteten Nachhaltigkeitsziele sowie eine Definition darüberhinausgehender BMG GmbH spezifischer Ziele. Synergien und Zielkonflikte werden dadurch sichtbar und die Relevanz des Themas Nachhaltigkeit sowohl intern als auch öffentlich wahrnehmbar gemacht. Gut durchdachtes Schnittstellen- und Change-Management sind dabei wesentliche Eckpfeiler für die erfolgreiche Etablierung von „grünem Bewusstsein“ in der Planung, im Bau und in der Erhaltung von Autobahnen und Schnellstraßen.

Einer meiner wesentlichen Aufgabenbereiche ist es, Innovationen zu erkennen, neue Forschungsprojekte zu initiieren und in weiterer Folge auch umzusetzen. Denn ohne Innovation auch keine Nachhaltigkeit. Für das Jahr 2023 ist z.B. die Umsetzung eines Projekts zur CO₂ optimierten Baustelle am Streckennetz der ASFINAG geplant. Ein derzeit laufendes Forschungsprojekt beschäftigt sich mit den Synergieeffekten von Dachbegrünungen und Photovoltaikanlagen auf dem Dach der Autobahnmeisterei Bruck an der Leitha. Jegliche aus Forschungsprojekten gewonnenen Projektergebnisse werden nach Abschluss der Projekte für Anwendungen in der Praxis herangezogen.

Aktivitäten zur Förderung von Frauen

Ich versuche grundsätzlich Freundinnen und Kolleginnen auf ihrem Karriereweg bzw. bei beruflichen Fragestellungen und Erfolgen zu unterstützen. Sei es durch einen Erfahrungsaustausch, ein gemeinsames Brainstorming oder auch ein Vernetzen untereinander. Vernetzen ist ein großes Thema, weshalb ich mich auch im Rahmen unseres unternehmensinternen Netzwerks SheASFINAG für eine aktive Vernetzung der Kolleginnen untereinander einsetze.

Seit dem Jahr 2022 bin ich außerdem Teil der jungen Österreichischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft. Gerade im Mobilitätssektor ist der Frauenanteil noch sehr gering. Meinen Kolleg:innen und mir ist es daher wichtig im Zuge unserer Veranstaltungen Panels geschlechterausgewogen zu konzipieren, weibliche Kompetenz sichtbar zu machen und erfolgreiche Frauen als Role Models vor den Vorhang zu holen.

Statement „Frauen in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen/in der Forschung“

Die Erreichung eines ausgeglichenen Geschlechterverhältnisses in der Verkehrsbranche bedarf nach wie vor gezielter Förderung. Dies ist ein strukturelles Problem in technischen Berufen, mit welchem ich bereits seit Beginn meiner beruflichen Karriere konfrontiert werde. Je diverser ein Team jedoch ist, desto eher entstehen neue Ideen. Jede weitere Frau in einem technischen Beruf und – besser noch – in einer Führungsposition bringt (nicht nur) in der Verkehrsbranche neue Blickwinkel in männlich dominierte Strukturen und ist gleichzeitig ein Vorbild für andere Frauen.

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Mitgliedschaften

Seit 07/2022 Leitendes Mitglied der Jungen ÖVG (Österreichische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft)

Ausgewählte Publikationen

A. Medl & A. Walcher (2022): Autobahnen und Nachhaltigkeit – Ein Widerspruch in sich? ÖIAZ (Österreichische Ingenieur- und Architektenzeitschrift) 167.

A. Medl (2022): Stromautarke Verkehrsinfrastruktur bis 2030 – Entwicklung eines methodischen Ansatzes zur Priorisierung von Flächen zur Erzeugung erneuerbarer Energie am Bundesstraßennetz in Österreich. Diplomarbeit, Technische Universität Wien.

A. Medl (2018): Begrünung von Spritzbetonwänden am Standort Steinach am Brenner, Tirol. Dissertation, Universität für Bodenkultur Wien.

A. Medl, S.B. Kikuta, F. Florineth, S. Mayr (2018): Irrigation of 'Green walls' is necessary to avoid drought stress of grass vegetation (*Phleum pratense* L.). *Ecological Engineering* 113, 21 – 26.

A. Medl, R. Stangl, F. Florineth (2017): Vertical greening systems – A review on recent technologies and research advancement. *Building and Environment* 125, 227 – 239.

A. Medl, R. Stangl, S.B. Kikuta, F. Florineth (2017): Vegetation establishment on 'Green Walls': Integrating shotcrete walls from road construction into the landscape. *Urban Forestry & Urban Greening* 25, 26 – 35.

A. Medl, S. Mayr, H.-P. Rauch, P. Weihs, F. Florineth (2017): Microclimatic conditions of 'Green Walls', a new restoration technique for steep slopes based on a steel grid construction. *Ecological Engineering* 101, 39 – 45.